

Lieder und Romanzen

für vierstimmigen gemischten Chor

Johannes Brahms, Op.93^a
(Veröffentlicht 1884)

1. Der bucklichte Fiedler

Rheinisches Volkslied

Lebhaft

Sopran
Alt
Tenor
Baß

Es woh-net ein Fied-ler zu Frank-furt am Main, der keh-ret von lu-sti-ger Ze-che heim, und er

5

trat auf den Markt, was schaut er dort? was schaut er dort? der schönen Frauen schmaustengar viel an dem Ort! Du schö-nen Frau-en gar

10

buck-lich-ter Fied-ler, nun fied-le uns auf, wir wol-len dir zah-len des Loh-nes voll-auf! Ei-nen

14

fei - nen Tanz be - hen - de gezeit, be - hen - de gezeit! Wal - pur - gis - nacht wir heu - er ge - feiert, Wal -

19

Kräftig

pur - gis - nacht wir heu - er ge - feiert. Der Gei - ger strich, der Gei - ger strich ei - nen fröh - li - chen Tanz, die Frau - en tanzten den Ro - sen - kranz;

27

strich ei - nen fröh - li - chen Tanz, die Frau - en tanzten den Ro - sen - kranz;
Ro - sen - kranz, den Ro - sen - kranz;

37

und die Er - ste sprach: Mein lie - ber Sohn, mein lie - ber Sohn, du geigtest so frisch, hab nun deinen Lohn! Sie

42

griff ihm behend un-ter-s Wamms so-fort, und nahm ihm den Hö-cker vom Rü-cken fort: So

griff ihm behend un-ter-s Wamms so-fort, und nahm ihm den Hö-cker vom Rü-cken fort: So

46

ge-he nun hin, mein schlanker Gesell, mein schlanker Ge-sell, dich nimmt nun jed-we-de Jung-frau zur Stell!

ge-he nun hin mein schlanker Gesell, mein schlanker Ge-sell, dich nimmt nun jedwe-de Jung-frau zur Stell!

2. Das Mädchen

Serbisch. Siegfried Kapper

Grazioso

Sopran

Alt

Tenor

Baß

Stand das Mädchen, stand am Berges ab-hang, wi-derschien der Berg von ih-rem Ant-litz, und das Mädchen

Stand das Mädchen, stand am Berges ab-hang, wi-derschien der Berg von ih-rem Ant-litz, und das Mädchen

Solo *poco rit.* *espressivo*

wenn ich wüß - te,

poco rit. *pdol. sempre*

sprach zu ih - rem Ant - litz: „Wahrlich, Ant - litz, o du mei - ne Sor - ge, wenn ich wüß - te, —

6 *poco rit.* *pdol. sempre*

sprach zu ih - rem Ant - litz: „Wahrlich, Ant - litz, o du mei - ne Sor - ge, wenn ich wüß - te, —

poco rit. *pdol. sempre*

du mein wei ß es Ant - litz, daß dereinst ein Al - ter dich wird küssen, daß dereinst ein

11 du mein wei - Bes Ant - - litz, daß dereinst ein Al - ter dich wird küssen, daß dereinst ein

du mein wei - Bes Ant - - litz, daß dereinst ein Al - ter dich wird küssen, daß dereinst ein

espressivo *cresc. poco a poco*

Al - ter dich wird küs - sen, ging hin - aus ich zu den grünen Ber - gen, pflück - te al - len Wermut in den Ber - gen,

p *cresc. poco a poco*

Al - ter dich wird küs - sen, ging hin - aus ich, pflück - te al - len Wer - mut,

16 *p* *cresc. poco a poco*

Al - ter dich wird küs sen, ging hin - aus ich, pflück - te al - len Wer - mut,

p *cresc. poco a poco*

preßte bitt - res Was - ser aus dem Wermut, wü - sche dich, o Ant - litz, mit dem Was - ser, daß du bit - ter,

preß - te bitt - res Was - ser, wü - sche dich, o Ant - litz, mit dem Was - ser, daß du bit - ter,

21 preß - te bitt - res Was - ser, wü - sche dich, o Ant - litz, mit dem Was - ser, daß du bit - ter,

wenn dich küßt der Al - te, daß du bit - ter, wenn dich küßt der Al - te! *espressivo* Wüßt ich a - ber,

wenn dich küßt der Al - te, daß du bit - ter, wenn dich küßt der Al - te! *pdol.* Wüßt ich a - ber, — du mein weißes

26 wenn dich küßt der Al - te, daß du bit - ter, wenn dich küßt der Al - te! *pdol.* Wüßt ich a - ber, du mein

wenn dich küßt der Al - te, daß du bit - ter, wenn dich küßt der Al - te! *pdol.* Wüßt ich a - ber, — du mein weißes

pdol. Wüßt ich a - ber, du mein

du mein weißes Antlitz, *rit.* daß dereinst ein Jun - ger dich wird küssen, daß dereinst ein Jun - ger dich wird küs - sen,

Ant - litz, *pprit.* daß dereinst ein Jun - ger dich wird küssen, dich wird küs - sen,

32 Ant - litz, *pprit.* daß dereinst ein Jun - ger dich wird küssen, dich wird küs - sen,

pprit.

Animato grazioso

Solo mit Chor

poco f

ging hin - aus ich in den grü - nen Gar - ten, pflück - te

37 *poco f*

ging hin - aus ich in den grü - nen Gar - ten, pflück - te Ro -

poco f

ging hin - aus ich in den grü - nen Gar - ten, pflück - te Ro -

poco f

ging hin - aus ich in den Gar - ten, pflück - te

cresc.

al - le Ro - sen in dem Gar - ten, preß - te duf - tend Was - ser aus den

42 *cresc.*

- sen in dem Gar - ten, preß - te duf - tend Was - ser aus den

cresc.

- - sen in dem Gar - ten, preß - te duf - tend Was - ser aus den

cresc.

Ro - sen in dem Gar - ten, preß - te Was - ser aus den

f

Ro - sen, wü - sche dich, o Ant - litz, mit dem Was - ser,

48 *f*

Ro - sen, wü - sche dich, o Ant - litz, mit dem Was - ser,

f

Ro - sen, wü - sche dich, o Ant - litz, mit dem Was - ser,

f

Ro - sen, wü - sche dich, o Ant - litz, mit dem Was - ser,

Lebhaft (♩=♩)

daß du duf - test, wenn dich küßt der Jun - ge, daß du duf - test, wenn dich küßt der Jun - gel"

55

daß du duf - test, wenn dich küßt der Jun - ge, daß du duf - test, wenn dich küßt der Jun - gel"

3. O süßer Mai!

(111) 7

L. Achim v. Arnim

Etwas gehalten

Sopran
O sü-ßer Mai, der Strom ist frei, ich steh ver-schlossen, mein Aug ver-dros-sen;

Alt
O sü-ßer Mai, der Strom ist frei, ich steh ver-schlossen, mein Aug, mein Aug ver-dros-sen;

Tenor
O sü-ßer Mai, der Strom ist frei, ich steh ver-schlossen, mein Aug, mein Aug ver-dros-sen;

Baß
ver-schlossen, mein Aug, mein Aug ver-dros-sen;

12
ich seh nicht deine grüne Tracht, nicht deine bunt-geblünte Pracht, nicht dein Him-mel-blau,

ich seh nicht deine grüne Tracht, nicht deine bunt-geblünte Pracht, nicht dein Him-mel-blau,

ich seh nicht deine grüne Tracht, nicht deine bunt-geblünte Pracht, nicht dein Him-mel-blau,

19
zur Erd ich schau. O sü-ßer Mai, mich las-se frei, wie den Ge-

zur Erd, zur Erd ich schau. O sü-ßer Mai, mich las-se frei, wie den Ge-sang

zur Erd, zur Erd ich schau. O sü-ßer Mai, mich las-se frei, wie den Ge-sang,

O sü-ßer Mai, mich las-se frei, wie den Ge-sang, wie

28
sang an den dun-keln Hecken ent-lang, an den dun-keln Hecken ent-lang.

an den dun-keln He-cken ent-lang, an den dun-keln He-cken ent-lang.

wie den Ge-sang an den dun-keln Hecken ent-lang.

den Ge-sang an den dun-keln He-cken ent-lang.

4. Fahr wohl!

Fr. Rückert

Sanft bewegt und sehr ausdrucksvoll

Sopran

1. Fahr wohl, o Vög - lein, das nun wan - dern soll, o Vög - lein, das nun
 2. Fahr wohl, o Blätt - lein, das nun fal - len soll, o Blätt - lein, das nun
 3. Fahr wohl, all Lie - bes, das nun schei - den soll, all Lie - bes, das nun

Alt

1. Fahr wohl, o Vög - lein, das nun wan - dern soll, o Vög - lein, das nun
 2. Fahr wohl, o Blätt - lein, das nun fal - len soll, o Blätt - lein, das nun
 3. Fahr wohl, all Lie - bes, das nun schei - den soll, all Lie - bes, das nun

Tenor

1. Fahr wohl, o Vög - lein, das nun wan - dern soll, o Vög - lein, das nun
 2. Fahr wohl, o Blätt - lein, das nun fal - len soll, o Blätt - lein, das nun
 3. Fahr wohl, all Lie - bes, das nun schei - den soll, all Lie - bes, das nun

Baß

1. Fahr wohl, o Vög - lein, das nun wan - dern soll, o Vög - lein, das nun
 2. Fahr wohl, o Blätt - lein, das nun fal - len soll, o Blätt - lein, das nun
 3. Fahr wohl, all Lie - bes, das nun schei - den soll, all Lie - bes, das nun

wan - dern soll; der Som - mer fährt von hin - nen, du
 fal - len soll; dich hat rot an - ge - strah - let der
 schei - den soll! Und ob es so ge - sche - he, daß

5

wan - dern soll; der Som - mer fährt von hin - nen, du willst mit ihm ent - rin - nen,
 fal - len soll; dich hat rot an - ge - strah - let der Herbst im Tod ge - ma - let,
 schei - den soll! Und ob es so ge - sche - he, daß ich nicht mehr dich se - he,

willst mit ihm ent - rin - nen:
 Herbst im Tod ge - ma - let: 1-3. fahr wohl, fahr wohl, fahr wohl, — fahr wohl!
 ich nicht mehr dich se - he:

11

mit ihm ent - rin - nen:
 im Tod ge - ma - let: 1-3. fahr wohl, fahr wohl, fahr wohl, — fahr wohl!
 nicht mehr dich se - he:

5. Der Falke

Serbisch. Siegfried Kapper

Lebhaft

Sopran
 Hebt ein Fal - ke sich empor, — wiegt die Schwin - gen stolz und breit, fliegt em -

Alt
 Hebt ein Fal - ke sich empor, — wiegt die Schwin - gen stolz und breit, fliegt em -

Tenor
 Hebt ein Fal - ke sich em - por, — wiegt die Schwin - gen stolz und breit, fliegt em -

Baß
 Hebt ein Fal - ke sich empor, — wiegt die Schwin - gen stolz und breit, fliegt em -

por, dann rechtshin weit, bis er schaut der Ve - ste Tor, bis er schaut der Ve - ste Tor.

5
 por, dann rechtshin weit, bis er schaut der Ve - ste Tor, bis er schaut der Ve - ste Tor. An dem

11
 An dem Tor ein Mäd - chen sitzt, wäscht ihr wei - Bes An - ge - sicht, Schnee der

An dem Tor ein - Mädchen sitzt, wäscht ihr wei - Bes An - ge - sicht, Schnee der

Tor ein Mäd - chen sitzt, — wäscht ihr wei - Bes An - ge - sicht, Schnee der Ber -

An dem Tor ein Mädchen sitzt, wäscht ihr wei - Bes An - ge - sicht, Schnee der

10 (114)

Ber - ge glän - zet nicht, wie ihr wei - ßer Na - cken glitzt, wie ihr wei - ßer Na - cken

15 Ber - ge glän - zet nicht, - ge glän - zet nicht, wie ihr wei - ßer Na - cken glitzt, — wie ihr wei - ßer Na - cken

Ber - ge glän - zet nicht, wie ihr wei - ßer Na - cken glitzt, —

glitzt. Wie es wäscht und wie es sitzt, hebt es auf die

20 Wie es wäscht und — wie es sitzt, hebt es auf die schwarzen

glitzt. Wie es wäscht und wie — es — sitzt, — hebt es auf die schwarzen

Wie es wäscht und wie es sitzt, hebt es auf die schwarzen

schwar - zen Braun, und kein Nacht - stern ist zu schaun, wie ihr schwar - zes Au - ge

24 Braun, und kein Nacht - stern ist zu schaun, Braun, und kein Nacht - stern ist zu schaun, wie ihr schwar - zes Au - ge

Braun, und kein Nacht - stern ist zu schaun, wie ihr schwar - zes Au - ge

Braun, und kein Nacht - stern ist zu schaun, wie ihr schwar - zes Au - ge

blitzt, wie ihr schwar - zes Au - ge blitzt. Spricht der Fal - ke aus den Höhn: O du

28 Spricht der Fal - ke aus den Höhn: blitzt, — wie ihr schwar - zes Au - ge blitzt. Spricht der Fal - ke aus den Höhn: O du

Spricht der Fal - ke aus den Höhn:

Mäd - chen wun - der - schön! Wa - sche nicht die Wan - ge dein, daß sie
 34 O du Mäd - chen wunder - schön! Wa - sche nicht die Wan - ge dein, daß sie
 Mäd - chen wun - der - schön! Wa - sche nicht die Wan - ge dein, daß sie
 O du Mäd - chen wunder - schön! Wa - sche nicht die Wan - ge dein, daß sie

schnee - ig glän - ze nicht! He - be nicht die Brau - e - fein, daß dein Au - ge blit - ze nicht! Hüll den
 39 schnee - ig glän - ze nicht! He - be nicht die Brau - e - fein, daß dein Au - ge blit - ze nicht! Hüll den
 schnee - ig glän - ze nicht! He - be nicht die Brau - e - fein, daß dein Au - ge blit - ze nicht! Hüll den

wei - Ben Na - cken ein, daß mir nicht das Her - ze bricht, daß mir nicht das Her - ze bricht! Hüll den
 45 wei - Ben Na - cken ein, daß mir nicht das Her - ze bricht, daß mir nicht das Her - ze bricht! Hüll den
 wei - Ben Na - cken ein, daß mir nicht das Her - ze bricht, daß mir nicht das Her - ze bricht! Hüll den

wei - Ben Na - cken ein, daß mir nicht das Her - ze bricht!
 51 Hüll den wei - Ben Nacken ein, daß mir nicht das Her - ze bricht! -
 wei - Ben Na - cken ein, daß mir nicht das Her - ze bricht! -
 Hüll den wei - Ben Nacken ein, daß mir nicht das Her - ze bricht! -

6. Beherzigung

Goethe

Kräftig und lebhaft

Sopran
Alt
Tenor
Baß

Feiger Ge - dan - ken bängliches Schwan - ken, wei - bi - sches Za - gen, ängstliches Kla - gen,
Feiger Ge - dan - ken bängliches Schwan - ken, wei - bi - sches Za - gen, Kla - gen,

9

wendet kein E - lend, macht dich nicht frei, macht dich nicht frei. Al - len Ge - wal - ten zum
wendet kein E - lend, macht dich nicht frei, macht dich nicht frei. Al - len Ge - wal - ten zum Trutz

21

Trutz sich er - hal - ten, nim - mersich beu - gen, kräf - tig sich zei - gen, ru - fet die
sich er - hal - ten, nim - mersich beu - gen, kräf - tig sich zei - gen, ru - fet die Ar -

35

Ar - me der Göt - ter her - bei, ru - fet die Ar - me der Göt - ter her - bei
me der Göt - ter her - bei, ru - fet die Ar - me der Göt - ter her - bei

ru - fet die Ar - me der Göt - ter her - bei